

DAS IDEALE HEIM

Seit
1927

Magazin für Architektur, Design und Wohnkultur

www.metermagazin.com
CHF 10.–

WOHNEN
& ESSEN
MÖBELTRENDS
FÜR ERFÜLLTE
STUNDEN

Bella Italia!

EIN SCHWEIZER DESIGNER UND SEINE FRAU ZEIGEN
UNS IHR ROM – EINE AUTHENTISCHE WOHN- UND
LEBENSGESCHICHTE VOLLER GENUSSMOMENTE

RAUMWUNDER
Drei Wohnträume
in Belgien, Südafrika
und der Schweiz



Die gemütliche
Sitzlandschaft mit dem
Sofa Delphi von Hannes
Wettstein für Fredericia,
dem Tisch Grand Palais
von Asplund und dem
legendären Barwagen
von Alvar Aalto für
Artek bietet Entspan-
nung für die ganze
Familie.



Nordische Leichtigkeit

A photograph of a modern living room interior. In the center is a wooden armchair with orange leather upholstery. To its left is a round, light-colored wooden coffee table with a vertical slat design. On the table are some books and a small white object. To the right is a white cabinet with vertical slats, topped with a green glass vase containing a plant. The floor is made of light-colored wood planks. The background is a plain, light-colored wall.

Das Möbelgeschäft und Planungsbüro *Holm*^o hat ein ehemaliges Kinderheim in Zürich zu einem gemütlichen Zuhause umgestaltet. Das Haus aus den 1920er-Jahren wurde komplett saniert, die Innenräume hat Anna mit viel Können und Engagement gemäss den Wünschen der neuen Besitzer ausgebaut und eingerichtet. Text: Judith Raeber, Bilder: Simone Vogel



*Die massgefertigte
Küche passt in Material
und Ausführung perfekt
zu den Einbauten aus
hellem Eschenholz.*

*Vom Essplatz mit den
filigranen Stühlen von
Finn Juhl gelangt man
direkt in den Garten.
Die eindruckliche
Kunstfotografie über der
Konsole Luc von
Asplund stammt von
Robert Kopecky.*



«Wir von Holm° waren schon sehr
früh als Partner dabei. Unser Ziel war
es, Materialien und Produkte zu
wählen, welche mit der Zeit immer
schöner werden.»

ANNA BERG, HOLM°

Das Doppelhaus am Zürichberg wurde 1925 gebaut und einen Hausteil hat man als Kinderheim genutzt, bis dieser 1976 von Benedikt Huber gekauft und umgebaut wurde. Der bekannte Schweizer Architekt, ETH-Professor und Redaktor der Zeitschrift «Werk» hat den Umbau mit seinem Büro Huber Trachsel Architekten umgesetzt und bis zu seinem Tod 2019 darin gelebt. Mit seiner Frau Martha Huber, einer Innenarchitektin aus Zürich, gründete er 1954 ein eigenes Büro in Zürich und erstellte zahlreiche Kirchen und Gebäude für öffentliche und soziale Institutionen, wobei seine Frau oft den Innenausbau und die Einrichtung gestaltete.

Das Haus mit Ausblick auf den Zürichsee wurde 2020 von einem deutsch-amerikanischen Paar mit zwei kleinen Kindern gekauft. Die Familie beauftragte einen Architekten mit der Komplettsanierung und der Aufstockung, welche dann das Projekt verzögerte, da die Konstruktion aufgrund der Mehrlasten verstärkt werden musste. Bis die Bewilligungen vorlagen und der Umbau fertiggestellt war, vergingen mehr als zwei Jahre. Jedoch war von Anfang an klar, dass – allgemein eher unüblich – jemand für Innenausbau, Beleuchtungskonzept und Einrichtung beigezogen werden sollte. Denn mit Vollzeit-Job und Kindern ist es kaum möglich, sich um jedes Möbelstück, um jede Leuchte zu kümmern.

Aufgrund der Forderung nach einem hellen, freundlichen Heim, des Wunsches nach dem nordischen «Hygge»-Gefühl und zeitlosen Möbeln haben die Eigentümer sich früh für eine Zusammenarbeit mit dem Möbelschäft und Planungsbüro Holm° Zürich entschieden. Dies ermöglichte, auch bei der Raumaufteilung, der Materialisierung und der Farbwahl Einfluss zu nehmen. Da klare Vorstellungen existierten, was Stimmung und Atmosphäre anbetraf, konnten die Spezialisten für skandinavisches Design ihre Philosophie auch bei den Fragen betreffend Funktion und Zweckmässigkeit einbringen.

Das Resultat ist ein Heim voller unkomplizierter Leichtigkeit und nordischem Lebensgefühl. Die massgeschneiderten Einbau-



Der neu ausgebaute Raum unter dem Dach mit zwei Arbeitsplätzen und dem Lounge Chair von Charles & Ray Eames ist eine Mischung aus Arbeits- und Rückzugsort.





Im Schlafzimmer ersetzen Nischen und Ablagen den Nachttisch und bieten Platz für Bücher und Wecker. Die eingebaute Wandleuchte Dots von Vibia sorgt für sanftes Licht.

Im Korridor befindet sich ein Arbeitsplatz mit dem Klassiker CH88 von Carl Hansen, eingebautem Bücherregal und einem frisch gepolsterten Sessel.



ten bestehen aus hellem Eschenfurnier und fügen sich zurückhaltend in die gesamte Atmosphäre ein. Helle Parkettböden passen zu den weissen Wänden. Über den Eingangsbereich mit der eingebauten Garderobe gelangt man in einen grosszügigen Wohn-Essbereich mit sorgfältig ausgesuchten, hochwertigen Möbeln. Die Küche wurde in Zusammenarbeit mit einem Küchenbauer realisiert. Über eine Treppe erreicht man das Obergeschoss mit drei Schlafzimmern, Bad und einem Hauswirtschaftsraum. Auch hier überzeugt der Innenausbau, geprägt von skandinavischer Leichtigkeit. Wände und Fronten sind mit hellem Eschenholz verkleidet, geschickt platzierte Nischen und Ablagen schaffen Raum für Bücher, Kunstgegenstände und Erinnerungsstücke. Das Badezimmer, ebenfalls in Holz gehalten, wirkt wie eine stille Oase mit Ausblick auf die umliegenden Baumkronen.

Eine Stahltreppe verbindet das obere Stockwerk mit dem ausgebauten Dach, wo es sich in aller Ruhe arbeiten oder im Lounge Chair entspannen lässt. Auf der Galerie befindet sich ein Yogabereich. Der ursprüngliche Keller wurde neben den notwendigen Technikräumen zu einer attraktiven Einliegerwohnung mit direktem Zugang zum Garten ausgebaut.

Da die Familie nur wenige Möbel aus ihrem ehemaligen Heim mitgebracht hatte, war es für Holm° möglich, die gesamte Einrichtung neu zu konzipieren und in enger Zusammenarbeit den Wünschen der Besitzer anzupassen. Das Ergebnis überzeugt – entstanden ist ein gemütliches, stilvolles Zuhause mit Wohlgefühlcharakter, nicht überladen und nicht unterkühlt, sondern massgefertigt und genau passend.

www.holmsweetholm.com